

Cornelia Rémi
Curriculum Vitae
(Stand: Januar 2019)

- (1) Zur Person
- (2) Was ich biete
- (3) Forschungsinteressen
- (4) Akademischer Werdegang
- (5) Arbeitserfahrung
- (6) Administrative Tätigkeiten & sonstiges Engagement
- (7) Eingeworbene Drittmittel
- (8) Wissenschaftsorganisation
- (9) Kooperationen
- (10) Stipendien und Auszeichnungen

(1) Zur Person

Adresse	PD Dr. Cornelia Rémi Institut für Deutsche Philologie Schellingstr. 3 80799 München cornelia.remi@lmu.de
Staatsangehörigkeit	deutsch, österreichisch
ORCID ID	orcid.org/0000-0002-4834-2646
Sprachen	Latinum, Graecum, Englisch (sehr gut), Schwedisch (sehr gut), Dänisch (passiv sehr gut), Norwegisch (passiv sehr gut, sowohl Bokmål als auch Nynorsk), Französisch (passiv gut), Niederländisch (Grundkenntnisse)
EDV	Microsoft Office, Moodle, ILIAS, Evasys HTML, XML, CSS

(2) Was ich biete

- schriftliche und mündliche Kommunikationsprozesse unterstützen
- kreatives, innovatives Denken fördern
- beim Systematisieren und Strukturieren helfen
- komplexe Sachverhalte verständlich und mitreißend in Sprache fassen
- griffige Bilder und Symbole entwickeln
- für Lern- und Denkprozesse begeistern
- Lern- und Kommunikationsbedürfnisse heterogener Gruppen wahrnehmen, strukturieren und erfüllen
- Lernumgebungen für anspruchsvolle Lernaufgaben entwickeln
- Leidenschaft und ansteckende Inspiration

(3) Forschungsinteressen

- Europäische Literaturen der frühen Neuzeit, des 19. Jh.s und der Gegenwart
- Literatur im Kontext von Religion, Theologie, Spiritualität und Sinnlichkeit
- hybride, multimodale Rhetorik (Emblematik, Flugblatt, Bilderbuch, ...)
- Evidenzgenese in Grenzbereichen fiktionaler und faktualer Darstellung
- Textualität, Gattungstheorie und Gattungsgeschichte
- Binnenverständigung und Außendarstellung von Gelehrtenkulturen
- Identitäts- und Werkkonstitution im (auto-)biographischen Schreiben
- Geheimnisse und Geheimhaltung als Motiv und Verfahren
- Kinder- und Jugendliteratur
- literarische Lern- und Erkenntnisprozesse, Vergewisserung und Orientierung
- Architektur von Gesamtwerken
- Schreibprozesse
- Playfulness, ästhetisches Vergnügen

(4) Akademischer Werdegang

- 2018 Dritter Listenplatz im Verfahren zur Besetzung einer *open rank* aus-
gesprochenen Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft mit
komparatistischer Ausrichtung (Nachfolge Barbara Mahlmann-Bauer),
Universität Bern
- 2017 Zweiter Listenplatz im Verfahren zur Besetzung der W2-Professur für
Neuere deutsche Literaturwissenschaft/Literaturgeschichte (Nachfolge
Albert Meier), CAU Kiel
- 02/2016 Abschluss des Habilitationsverfahrens an der LMU München
Venia legendi für Neuere deutsche Literatur
- 2013 LMU-Tutorenausbilderzertifikat
Mitglied der »ersten Kohorte« im Trainer-the-trainer-Programm
TutorPlus
(finanziert aus Mitteln des Qualitätspakts Lehre)
- 2010 Zertifikat »Selbst-, Führungs- und Lehrkompetenz«
des LMU Center for Leadership and People Management
- 2008 erstes Zertifikat Hochschullehre Bayern der LMU München
- 02/2004 Promotion zum Dr. phil., LMU München (Abschlußnote: 1,0)
- 11/1994–07/2000 Magister Artium, LMU München (Neuere deutsche Literatur,
Nordische Philologie, Germanistische Mediävistik; Abschlußnote: 1,0)
- 08/1997–05/1998 Studium der Skandinavistik, Umeå Universitet, Schweden
- 09/1985–07/1994 Maximiliansgymnasium München (Abiturschnitt: 1,0)

(5) Arbeitserfahrung

- 10/2016–03/2018 Vertretung eines Lehrstuhls für Deutsche Philologie und
Literaturdidaktik an der Eberhard Karls Universität Tübingen
- seit 01/2016 Akademische Oberrätin a. Z. am Lehrstuhl Vollhardt
- 2015–2018 Referentin im Weiterbildungsprogramm Lese- und Literaturpädagogik
der Bücherpiraten e. V.: *Auf nach Literarien!* (vier Kursmodule)
- seit 01/2010 Akademische Rätin a. Z. am Lehrstuhl Vollhardt
- 01/2008–01/2010 Wiss. Mitarbeiterin am Lehrstuhl Vollhardt (100%)
- 01/2006–12/2007 Angestellte im SFB *Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit*
(50%)
- 05/2005–12/2007 (unbezahlter) Lehrauftrag für Neuere deutsche Literatur

- 03/2004–11/2007 Wiss. Angestellte, DFG-Projekt *Emblemata secreta*,
Prof. Dr. Wolfgang Harms (50%)
- 10/2001–12/2007 Freie Gutachtertätigkeit für dtv junior, München
- 02/2001–08/2001 Studentische Hilfskraft, Forschungsprojekt »Marginalisierte Shoa-
Autorinnen« (Dr. Bettina von Jagow)
- 05/1999–12/2000 Studentische Hilfskraft, Lehrstuhl Prof. Dr. Jan-Dirk Müller
-
- 10/2000 Praktikum: Lektorat, Cecilie Dressler Verlag, Hamburg
- 07/2000–08/2000 Praktikum: Lektorat, dtv junior, München
- 08/1998–10/1998 Praktikum: Internationale Jugendbibliothek Schloß Blutenburg,
München
- 03/1997–04/1997 Praktikum: Presseabteilung, Kösel und Ellermann, München

(6) Administrative Tätigkeiten & sonstiges Engagement

- seit 2018 Textredaktion Vorschau-broschüren des Münchener Bach-Chors
- seit 2018 Mitwirkung bei der Modularisierung der LMU-Tutorenausbildung
- 2016/2017 Mitglied der Sonderpreisjury des Deutschen Jugendliteraturpreises
(Kategorien »Gesamtwerk« und »Neue Talente«)
- seit 08/2016 Koordinatorin der Tutorien für den Fachteil Neuere deutsche Literatur
am Institut für Deutsche Philologie der LMU
- seit 10/2014 Ehrenamtliche Trainerin des LMU-Schreibzentrums
(Gründungsmitglied)
- seit 10/2012 Mitglied der Fakultätskommission zur Vergabe von Mitteln für
zusätzliche Tutorien aus dem Programm *Lehre@LMU* (Etat ca.
80.000,- € je Haushaltsjahr)
- 2012/2013 Mitarbeit bei Aufbau und Konzeption des *Train-the-trainer*-Programmes
TutorPlus; Initiation eines Programms zur Professionalisierung der
Tutorenausbildung am Institut für Deutsche Philologie, Entwicklung
eines fachspezifischen Konzepts zur Schulung studentischer Tutoren
- 2010 Beteiligung an einer DAAD-geförderten Germanistischen
Institutspartnerschaft mit Beijing Foreign Studies University und
Sichuan International Studies University Chongqing, einwöchiger
Lehraufenthalt an den chinesischen Partnerinstituten
- seit 2009 regelmäßige Mitarbeit in Auswahlkommissionen des Max-Weber-
Programms im Elitenetzwerk Bayern

- 01/2009–12/2017 Mittelbauvertreterin im Vorstand des Zentrums für Mittelalter- und Renaissancestudien der LMU; Mitarbeit bei der Konzeption von Ringvorlesungen, Sommerakademien, Einführung eines Masterstudienganges und Einladen von Gastwissenschaftlern
- seit 01/2008 Fachstudienberaterin für internationale Studierende
- seit 2002 regelmäßige Mitarbeit in Auswahlkommissionen der Studienstiftung des deutschen Volkes

(7) Eingeworbene Drittmittel

- 2013 3600,- € von der Waldemar-Bonsels-Stiftung und der Münchener Universitätsgesellschaft für die Tagung *Die Vermessung der Sachbuchwelt* (mit Nikola von Merveldt, Montréal, und Christiane Raabe, München)
- 2013 12.000,- € von der Fritz Thyssen Stiftung für die Tagung *Gattungsmischung* (gemeinsam mit Sylvia Brockstieger, Freiburg/Br.)
- 2013 3.100,- € Sachmittel des Programms *Lehre@LMU* für den zweitägigen Workshop „Studentische Lehre: Die Tutoren der Zukunft am Institut für Deutsche Philologie“ (18./19. Februar)
- 2008 800,- € DFG-Reisekostenzuschuß für die Teilnahme an der 14th Conference of the International Society for Religion, Literature and Culture in Aarhus (Dänemark)
- 2007 Konzeptionelle Mitarbeit am erfolgreichen Antrag für die dritte Förderphase des SFB 573 „Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit“, Teilprojekt B7: „Gelehrtenkultur und religiöse Pluralisierung: Praktizierte Toleranz im Umgang mit heterodoxen Positionen um 1600“

(8) Wissenschaftsorganisation

- 2014 Tagung *Die Vermessung der Sachbuchwelt*, München (gemeinsam mit Prof. Dr. Nikola von Merveldt, Université de Montréal, und Dr. Christiane Raabe, Internationale Jugendbibliothek)
- 2014 Tagung *Gattungsmischung* (gemeinsam mit Sylvia Brockstieger, ALU Freiburg/Br.)
- 2013 Workshop *Studentische Lehre: Die Tutoren der Zukunft am Institut für Deutsche Philologie* mit studentischen und dozentischen Vertretern aller germanistischen Teilfächer (18./19. Februar, Stemmerhof Sendling)

(9) Kooperationen

- 2010–2013 Kooperationspartner des Eurolab „Dynamik der Volkssprachigkeit im Europa der Renaissance. Akteure und Orte / Dynamique des langues vernaculaires dans l'Europe de la Renaissance. Acteurs et lieux“, finanziert von DFG und ANR
- 2008–2011 beratende und kooperierende Mitarbeit im Teilprojekt B 7 des SFB 573 *Pluralisierung und Autorität in der Frühen Neuzeit*: „Gelehrtenkultur und religiöse Pluralisierung: Praktizierte Toleranz im Umgang mit heterodoxen Positionen um 1600“
- seit 01/2006 Mitglied der Interregionalen Arbeitsstelle für die Erforschung der Frühen Neuzeit (AFN)

(10) Stipendien und Auszeichnungen

- 2016 mit dem Team des Schreibzentrums von der Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften vorgeschlagen für den Lehrinnovationspreis der LMU
- 10/2006 Friedrich-Spee-Förderpreis für die Dissertation *Philomela mediatrix*
- 2001–2003 Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1995–2000 Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1994–2000 Bayerische Begabtenförderung
- 1994 Max-Planck-Preis, Maximiliansgymnasium München